

Ausblick: Information zum geplanten Modul CAUTI Intervention

Prof. Jonas Marschall

Fachlicher Leiter des Projekts CAUTI Intervention, Swissnoso

Ausgangslage

- Pilotprogramm «progress! Sicherheit bei Blasenkathetern 2015 – 2018» von Patientensicherheit Schweiz und Swissnoso
- Entwicklung und Erprobung eines **Interventionsbündels**:
- evidenzbasierte Indikationsliste für Blasenkatheter
 - tägliche Überprüfung der Notwendigkeit des Katheters (Reevaluation)
 - Schulung des Personals zum sicheren Umgang mit Blasenkathetern
- Etablierung des neuen Swissnoso-Moduls CAUTI Intervention basierend auf den Erfahrungen des Pilotprogramms – mit finanzieller Unterstützung durch das BAG
- Mit den Modulen CAUTI Surveillance und CAUTI Intervention soll den Spitälern ein Gesamtpaket zur CAUTI-Prävention zur Verfügung gestellt werden

Übergeordnetes Ziel



Reduktion des unnötigen Einsatzes von Blasenkathetern durch die Anwendung geeigneter Massnahmen

→ Reduktion der CAUTI-Rate sowie der Rate der nicht-infektiösen katheterbedingten Komplikationen; Einsparungen in Form von nicht verwendeten Blasenkathetern und dem damit verbundenen Aufwand

Projektziele

- Aktualisierung der bestehenden Präventionsanleitungen und -materialien aus dem Pilotprogramm und zusätzliche Entwicklung und Einführung von Indikatoren zur Messung des Implementierungserfolgs
- Entwicklung und Einführung von Train-the-trainer Workshops zur Unterstützung der Spitäler bei der Umsetzung des Interventionsbündels, inklusive Handbuch für die erfolgreiche Implementierung
- Entwicklung und Einführung einer Applikation zur Beobachtung der Blasenkatheter-Einlage (CCM-CAUTI) basierend auf dem bereits bestehenden Tool Clean Care Monitor (CCM), welches bisher für die nationale Erfassung der Händehygiene-Adhärenz (CCM-CleanHands) und für die Beobachtung im Operationssaal (CCM-SSI) eingesetzt wird

Organisatorisches

- Etablierung des Moduls in Zusammenarbeit mit Patientensicherheit Schweiz
- Zeitliche Eckpunkte
 - Projekt Kickoff: September 2021
 - Start Rolloutphase I (Frühanwender): Oktober 2022
 - Start Rolloutphase II (Standardbetrieb): Oktober 2023
- Teilnahme für die Spitäler kostenpflichtig, Frühanwender profitieren in der ersten Rolloutphase von einem Rabatt

Provisorischer Zeitplan

